

Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH, Radolfzell

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde am 23.12.2009 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 01.02.2010.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25.11.2010 wurde eine Kapitalerhöhung um T€ 2 beschlossen, jeweils für die Gesellschafter Landkreis Konstanz und Sparkasse Singen-Radolfzell i. H. v. T€

1. Der Eintrag in das Handelsregister ist am 25.03.2011 erfolgt.

Sämtliche Einzahlungen auf das gezeichnete Kapital sind erfolgt.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr ihre operative Tätigkeit erstmals ganzjährig ohne personelle Veränderung ausüben.

Die Geschäftsstelle besteht weiterhin im RIZ, Fritz-Reichle-Ring 4 in Radolfzell und ist besetzt mit einer Assistentin der Geschäftsführung seit 01.04.2010.

Die Energieagentur Kreis Konstanz gemeinnützige GmbH (EA) war im Geschäftsjahr ansonsten im Wesentlichen wie folgt operativ tätig:

- Betreuung und Intensivierung eines Netzwerkes im Landkreis Konstanz.
- Flächendeckende kostenlose Energieberatung im gesamten Landkreis in kooperativer Zusammenarbeit mit Energieberatern der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. einschließlich Organisation und Durchführung von Beratungen, beispielgebend für andere Energieagenturen entsprechend der landespolitischen Zielrichtung.
- Teilnahme an fachbezogenen Messen und Informationsveranstaltungen einschließlich Vorträgen.
- Intensivierung des Energieeinsparungsbewusstseins.
- Kommunale Beratung beim European Energy Award® und Etablierung umweltpolitischer Gesichtspunkte, z. B. für Bürger/Firmen durch energetisch aktive Kommunen.
- Wertschöpfung im Landkreis durch angeregte Investitionen, z. B. Austauschaktionen für Heizkessel und Heizungspumpen
- Kooperation mit externen Energieberatern und Fachplanern zur Erweiterung der Angebotspalette der EA durch eine Vermittlungsgebühr.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von rd. T€ 23 (Vorjahr: rd. T€ 29) ab. Die Gründe für das gegenüber dem Wirtschaftsplan positivere Jahresergebnis sind im Wesentlichen:

- Wird das nicht realisierte Solarkataster aus dem Vergleich ausgenommen, so liegen Mehrerlöse und ein geringerer Aufwand für Fremdleistungen, zusammen rund T€ 8
- Geringerer Werbe- und sonstiger Kostenaufwand und Abschreibungen, zusammen rd. T€ 13
- Abweichungen aufgrund des nicht wie geplant realisierbaren Solarkatasters beim Aufwand (Fremdleistung und sonstige (Sach-)Kosten) bzw. Erlös in Höhe von jeweils T€ 30
- Geringerer Personalaufwand incl. Fremdleistung Personal, zusammen rd. T€ 3,
- Zinseinnahmen, rd. T€ 1.

Die Umsatzerlöse betrugen T€ 14; sie konnten erzielt werden durch eingeworbenes Sponsoring der Sparkasse Singen-Radolfzell (T€ 6) und Beratungen (Stand-by-Unterricht an Schulen rd. T€ 6, Workshop Wärmebrücken und Energie-Checks zusammen rd. T€ 2).

Es fielen Aufwendungen für bezogene Leistungen von rd. T€ 5 an. Diese fielen an für Energieberatungen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. und Stand-by-Beratungen an Schulen durch Clean Energy.

Die Personalaufwendungen betrugen rd. T€ 83. Sie entsprachen weitgehend dem Plan. Zusätzlich zu berücksichtigen ist aber, dass die Kosten für die Assistentin der Geschäftsführung mit rd. T€ 19 als Aufwendungen für Fremdarbeiten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden. Im Übrigen fielen die Kosten mit geringen Abweichungen, die sich teilweise ausgleichen, fast plangemäß aus.

Die Liquidität war ganzjährig gesichert.

Die auf das Stammkapital entfallenden Finanzmittel wurden zinsbringend fest angelegt. Weitere Finanzmittel konnten im Jahresverlauf kurzfristig angelegt werden. Insgesamt ergaben sich Zinseinnahmen von rd. T€ 1.

B. Prognosebericht

Die erstmalige Energieberatung ist nachhaltig und flächendeckend im Landkreis etabliert. Dies soll beibehalten werden. Das Netzwerkmanagement soll sukzessive weiter intensiviert werden.

Mittelfristig ist vorgesehen, neben Vortragsveranstaltungen, ein kommunales Energiemanagement bei kleineren Gemeinden im Landkreis zu installieren und energetische Beratungen bei Unternehmen anzubieten. Die dafür erforderliche Personalverstärkung wird über kostendeckende Einnahmen realisiert werden.

C. Bilanzbericht

C. Risikobericht

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die unentgeltliche Durchführung von Beratungen und Erbringung von Serviceleistungen mit dem Ziel der Energieeinsatzoptimierung.

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Gesellschafter mittels Zuwendungen sichergestellt. Dies gilt nach der Gesellschaftsvereinbarung für 5 Jahre. Nach Ablauf der 5 Jahre ist durch die Gesellschafter noch zu beschließen, wie die künftige Finanzierung erfolgen soll.

Aufgrund der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft ist nach wie vor erkennbar, dass wenige Chancen bestehen insgesamt kostendeckende Einnahmen innerhalb dieses Zeitraumes zu generieren. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erfahrungen anderer Energieagenturen und gilt vor allem für die Bereiche Netzwerkmanagement, öffentliche Aufklärung und erstmalige kostenlose Energieberatungen.

Die sehr schlanke Personalstruktur birgt ansonsten weitere Risiken bei kurzfristigem Ausfall und damit verbundenem Wissens- und Erfahrungsverlust. Diese Risiken können minimiert werden durch zusätzliches über Serviceleistungen finanziertes Fachpersonal. Allerdings ist dann die Kleinunternehmerregelung nicht mehr gegeben und evtl. auch der Status der Gemeinnützigkeit gefährdet.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagement im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Buchhaltung ist an ein Steuerberatungsbüro vergeben. Es werden monatliche Auswertungen erstellt und an die Geschäftsführer übersandt. Es gibt einen jährlichen Wirtschaftsplan mit Ertrags- und Finanzplanung, in dem die tatsächlichen Ist-Zahlen in regelmäßigen Abständen gegenübergestellt werden.

E. Nachtragsbericht

In der Gesellschafterversammlung vom 30. November 2012 wurde von den Gesellschaftern einstimmig beschlossen, die Stadtwerke Singen als neue Gesellschafterin aufzunehmen. Daraus folgt eine Erhöhung des Stammkapitals um T€ 0,6 auf T€ 27,6. Davon sind T€ 0,3 von den Stadtwerken Singen und T€ 0,3 vom Landkreis Konstanz aufzubringen. Der Zuwendungsanteil und der Sponsorenbetrag liegen bei jeweils T€ 1,8 jährlich.

Des Weiteren wurde den vorgesehenen Änderungen des Gesellschaftsvertrags einstimmig zugestimmt. Zukünftig können Gesellschafterbeschlüsse mit einer Mehrheit von 75% aller vorhandenen Stimmen gefasst werden anstatt wie bisher mit 85%.

Die notarielle Beurkundung erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 30. Januar 2013. Die Eintragung der Kapitalerhöhung und der Satzungsänderung im Handelsregister wurde am 13. März 2013 vollzogen.

F. Nachtragsbericht

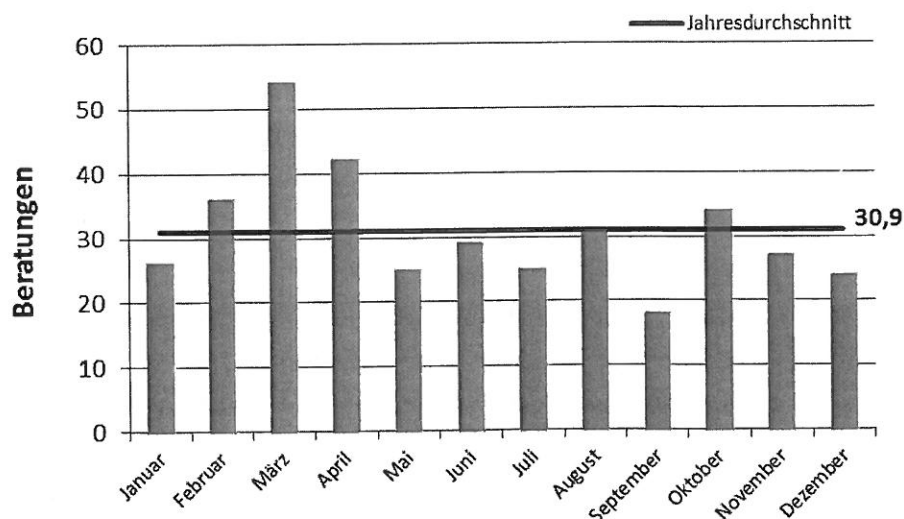
Beratungen:

Im Rahmen der kostenfreien Erstberatung sollen Fragen zum energetischen Sanieren bzw. energieeffizienten Bauen geklärt werden. Themen sind dabei u.a.:

- Baulicher Wärmeschutz
- Verschiedene Arten von Heizungsanlagen
- Sinnvoller Einsatz erneuerbarer Energien im Wohnbereich
- Lüftungsanlagen und Schimmelthematik
- Weitere Themen zum energiesparenden Wohnen
- Fördermöglichkeiten

Die seit Dezember 2010 angebotenen kostenfreien Erstberatungen werden in sämtlichen Städten und Gemeinden des Kreises Konstanz angeboten. Die Entwicklung der Beratungszahlen ergibt sich aus nachstehender Grafik. Die Beratungszahlen sind traditionell zum Jahresende und während den Sommermonaten schwächer. Im Jahr 2012 wurden 371 Erstberatungen durchgeführt, der anvisierte Durchschnitt von 30 Beratungen im Monat wurde damit sogar leicht überschritten. Ebenfalls erwähnenswert ist die durchschnittlich hohe Zahl der Klicks auf die Homepage der Energieagentur von 25.193 pro Monat, was einen hohen Informationsbedarf der Ratsuchenden erahnen lässt und die Wirksamkeit der Werbemaßnahmen, die auf die Homepage verweisen, deutlich macht.

Entwicklung der Beratungszahlen 2012



„Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet zum Berg.“

Um zukünftig die Beratungszahlen zu steigern, müssen die Bürger vor Ort abgeholt werden. Vor allem in den kleineren Kommunen mit schwachen Beratungszahlen. Hierzu bietet die Energieagentur in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. ab 2013 Energie-Checks bei den Bürgern vor Ort an. Die Energie-Checks sind ein niederschwelliger Einstieg in das Thema Energieeinsparung bzw. -effizienz und gliedern sich in einen Basis-Check, einen Gebäude-Check und einen saisonal angebotenen Brennwert-Check.

Wobei der Basis-Check vor allem die Beratung von Miethaushalten zu Stromverbrauch, Heizen und Lüften zum Gegenstand hat und der Gebäude-Check darüber hinaus auch Beratung zur Heizanlage und Wärmedämmung beinhaltet und sich deswegen vor allem an Eigentümer richtet. Der im Winter angebotene Brennwert-Check sieht Messungen an der Heizanlage vor und bietet Beratung zur Anlagenoptimierung.

Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit:

- Die Effizienzhaus Tour 2012 fand großen Zuspruch bei den Ratsuchenden und wurde in den Kommunen Allensbach, Konstanz, Radolfzell, Öhningen und Singen durchgeführt. Hier konnten sich die Bürger vor Ort effiziente Neubauten und Sanierungen anschauen und die Bauherren zu Ihrer Erfahrung befragen. Die Hausbesichtigungen finden in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Baden-Württemberg, der Kreishandwerkerschaft Westlicher Bodensee und der Firma solarcomplex statt.
- Besuch der Messe „Haus Bau Energie“ im Januar 2012 für Hausbesitzer, Bauherren und Modernisierer mit einem Stand zur kostenfreien Energieberatung und Teilnahme an der Diskussionsrunde statt.
- Vorstellung des Sonderkriteriums „Energie“ bei der Tourismus Untersee e.V. im Januar 2012 mit einem Bewertungssystem anhand eines Fragebogens.
- Vortrag bei der Siedlergemeinschaft Singen e.V. zum Thema „Richtig Energie sparen“ im Februar 2012.
- Im April 2012 Eröffnung der 4. Immobilienmesse im Hegau Tower in Singen gemeinsam mit OB Ehret und Beratungsstand für energetische Sanierungen und energieeffizientes Bauen.
- Vortrag beim BUND-Plenum im April 2012 in Konstanz.
- Workshop zum Coaching kommunaler Klimaschutz in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe in Radolfzell im April 2012.
- Volkertshausener Energiespartage zum Thema Windkraft im April 2012 mit Aufbau einer 1-kW-Kleinwindanlage, Tischmesse, Vortrag, Podiumsdiskussion.
- Schulung eines BKI Mitarbeiters zur Berechnung von Wärmebrücken im Mai 2012 (800,- Euro Tageshonorar)
- Veranstaltung im Mai 2012 zur Bedeutung der Einsparpotenziale durch den hydraulischen Abgleich in der Bildungsakademie Singen für Architekten, Energieberater und Handwerker. Angebot von „Wiederauffrischkursen“ zum hydraulischen Abgleich für Handwerker.
- Infotag Windenergie auf der HÖRI im Juni 2012 mit Vortrag und Diskussion.
- Initiative „Mittelstand spart: Energie, Geld und CO2!“ in der Bildungsakademie Singen im Juni 2012 gemeinsam mit der Industrie und Handelskammer IHK Hochrhein-Bodensee und der Handwerkskammer Konstanz. Vorstellung des Corporate Carbon Footprint CCF, dem CO2-Fussabdruck für Unternehmen.
- Von April bis September 2012 wurde im akzent am See die Kolumne „Energie am See“ veröffentlicht.

Das Einzugsgebiet von akzent umfasst nicht nur den Landkreis Konstanz, sondern auch den Kanton Thurgau, den Bodenseekreis bzw. das ganze Gebiet Bodensee-Oberschwaben. Darin wurden Beiträge zur „Persönlichen Energiewende“, zur Mobilität mit „Clever fahren – Geld sparen“, zur „Klimafreundlichen Ernährung“, zum Tourismus mit „Urlaub von der persönlichen Energiewende?“, zum Stromverbrauch mit „Goodbye Stand-by“ und zur Entwicklung der Fotovoltaik mit „Sonnige Zeiten für Solarstrom?!“ umgesetzt. Die Artikel sind unter Punkt „Ausgewählte Veröffentlichungen/Presseberichte“ abgebildet.

- Im September 2012 hat die EA in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft und dem Kreissenorenrat „Energieberater für seniorenfreundliche Baubegleitung“ ausgebildet, um den Sanierungsstau bei älteren Kunden aufzulösen.
- Die „Sanierungsbetreuer 60+“ sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Sanierung und berücksichtigen dabei die besonderen Bedürfnisse der Senioren.
- Im Oktober 2012 nahm die EA an der Umweltmesse in Singen mit einem Stand zur Energieberatung und einem Vortrag „Richtig Energiesparen“ teil.
- Im laufenden Schuljahr 2012 wurden an 6 Schulen 18 Klassen zum Stand-by Verbrauch von Elektrogeräten geschult.
- Im Zuge der energetischen Stadtsanierung in Stockach wurde die Bestandserhebung energierelevanter Daten mit einer Auftaktveranstaltung im Dezember 2012 in Stockach offiziell begonnen. Hier wurde die EA mit der Erstellung einer Gesamtenergiebilanz und dem Aufzeigen von Energieeinspar- und Effizienzpotenzialen beauftragt.

Projekte:

- Das Radolfzeller WERK Team (Wertschöpfung, Energie, Region, Klimaschutz) führte einen Wettbewerb „Alte Heizungen raus aus Radolfzell“ durch. Unter den Einsendern wurde ein Zuschuss zum Austausch der alten Heizung verlost. Der Hauptgewinner bekam 1.000 Euro, der Zweitplatzierte 500 Euro und der Bronzeplatz immerhin noch 250 Euro. Alle Teilnehmer wurden in die kostenfreie Energieberatung eingeladen.
- Von Oktober 2012 bis Februar 2013 wurde im Radolfzeller WERK Team eine Heizungspumpen Austausch Aktion durchgeführt. Hier wurden gemeinsam mit den örtlichen Handwerkern ineffiziente Heizungspumpen durch moderne, energiesparende Geräte auf Grundlage eines Festpreisangebots ersetzt. Mittlerweile sind über 100 Pumpe ausgetauscht worden.
- European Energy Award® Beratung für Radolfzell gemeinsam mit der Energieagentur Bodenseekreis.

Netzwerkaktivitäten:

- Seit 2012 nutzt die EA die zentrale, systematische Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der KEA, die vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg mit 50% Co-finanziert wird.
- Agenda 21 Treffen in Allensbach im Mai 2012.
- Landesweites Energieagentur Treffen im Juni 2012 in Stuttgart.
- Energieagentur-Regionaltreffen im Dezember 2012 in Friedrichshafen.
- Regelmäßige Teilnahme an den Expertengesprächen zur Optimierung der Nutzung von Holzenergie/Biomasse im Landkreis Konstanz.

- Erfahrungsaustausch für European Energy Award® Berater im April 2012 in Karlsruhe.
- Vereinsgründung des Netzwerks Umwelttechnologie im Juli 2012.
- Treffen mit dem Bodensee Standort Marketing im Oktober 2012 über die Zusammenarbeit im Bereich Energieberatung Mittelständischer Unternehmen.

Fortbildungen:

- Seit Januar 2012 akkreditierter European Energy Award® Berater
- Seminar Feuchteschäden am Fraunhofer Institut für Bauphysik in Holzkirchen im April 2012.
- KEA Energiecoach Kommunal und Hausmeister im Juni 2012 in Karlsruhe.
- KEA Fifty-Fifty-/Energieeinspar-Beteiligungs-Projekte an Schulen im November 2012 in Karlsruhe.

Unterschrift der Geschäftsführung

Radolfzell, 3. April 2013



Gerd Burkert



Roland Mundhaas